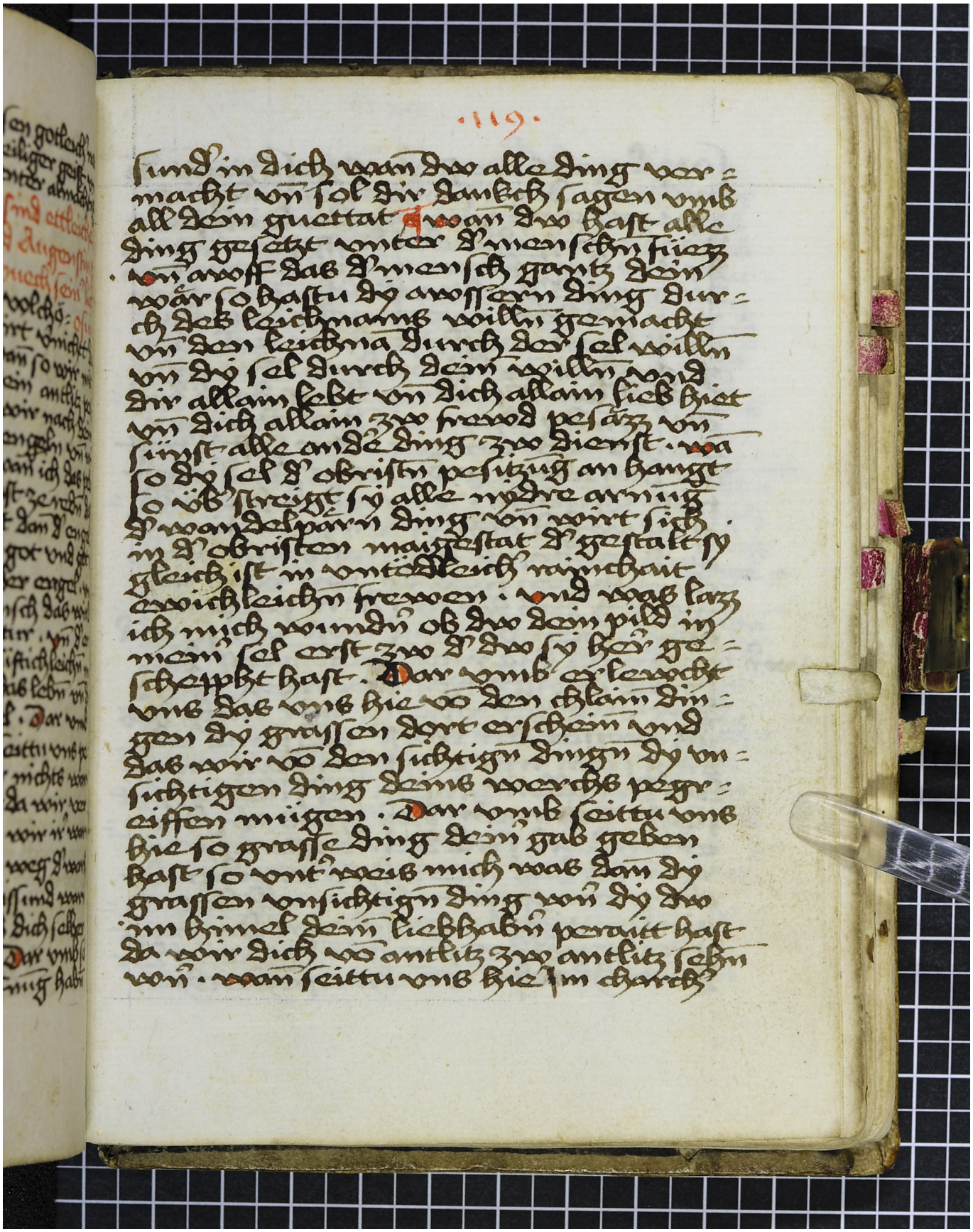
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·119·

sind in dich wan du alle ding ver=
macht vn sol dir danckh sagen vmb
all dein guettat wan du hast alle
ding gesetzt vnter d' menschn fuezz
vn auff das d' mensch gantz dein
wär so hastu dy awssern ding dur=
ch des leichnams willn gemacht
vn den leichnam durch der sel willn
vn dy sel durch dein willn vnd
dir allain lebt vn dich allain liebt
vn dich allain zu frewd pesätzt vn
singst alle ande ding zu dienst. wa
so dy sel d' obristn pesitzung an haugt
so öb streitt sy alle nydre armuig
d' wan der parn ding vn wirt sich
in d' obristen maistestat d' gestalt sy
gleich ist in vntödleich reinchait
ewichleichn freuden. vnd was larz
ich mich wundn ob du dein pild in
mein sel erst zu d' du sy her ge=
schepft hast. Dar vmb erleucht
vns das vns hie vo den chlain din=
gen dy grossen dort erschein vnd
das wir vo den sichtigen dingen dy vn=
sichtigen ding deins werchs peg=
eiffen müegen. Dar vmb seittu vns
hie so grosse ding dein gab geben
hast so vnt weis mich was dan dy
grossen vnsichtigen ding vn dy du
im himel dein liebhabn peritt hast
da wir dich vo antlitz zu antlitz sehn
vn. wan seittu vns hie im chaech